

Sitzung	Mobilitätsausschuss - öffentlich - 15.10.2024		
Beratungspunkt	<b>Zielbild Innenstadtentwicklung / Steigerung Attraktivität - Fortführung der Beratung zur Umsetzung Zielbild und Besetzung Mobilitätsausschuss</b>		
Anlagen	-		
Kontierung			
Gäste	Dr. Stefan Leuninger / CIMA Beratung und Management GmbH, Stuttgart		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-050/23 u. 4-050/23/1 4-068/23 4-050/24	Sitzung MA-Ö GR-Ö GR-Ö	Datum 10.10.2023 07.11.2023 24.09.2024

### Erläuterungen:

In der Sitzung des Gemeinderats am 24. September 2024 wurde der Bericht zum Zielbild Innenstadt / Steigerung der Attraktivität vorgestellt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. *Der Bericht und die Ausführungen zum Zielbild für eine attraktive Innenstadt wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Vorschläge und Empfehlungen sollen weiterentwickelt und konkretisiert werden.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Finanzmittel in die Haushaltsplanung aufzunehmen.*
4. *Das Zielbild Innenstadtentwicklung soll im Mobilitätsausschuss vorberaten werden.*

Zur Fortführung der Beratungen wird Dr. Stefan Leuninger / CIMA Beratung und Management GmbH, Stuttgart, in der Sitzung anwesend sein und die Themen in der Diskussion erläutern und Fragen beantworten.

#### I. **Beratung zur Besetzung Mobilitätsausschuss:**

Eine wichtige Kernaussage und Empfehlung des Berichtes ist, u.a. die Dialogstrukturen weiter zu entwickeln. Es wird vorgeschlagen, den Mobilitätsausschuss um weitere Akteure, Interessengruppen und Institutionen zu erweitern. Hierüber soll in der heutigen Sitzung beraten werden.

Neben den in der Gemeinderatssitzung am 24. September 2024 bestellten ordentlichen Mitgliedern (sowie deren Stellvertreter) wurden als

Sachkundige Einwohner

1. Stefan Baur (Gewerbeverein) und
2. Manfred Kemter (Behindertenbeauftragter) sowie als

Sachverständige

3. Christine Haus (City Management)

als Mitglieder des Mobilitätsausschusses benannt.

Zusätzlich soll der Kreis der sachkundigen Einwohner und Sachverständige erweitert werden. Im Rahmen Entwicklung des Zielbildes wurden im Frühjahr 2024 insgesamt 22 persönliche Gespräche durchgeführt, deren Impulse in die Entwicklung des Zielbilds aufgenommen wurden:

- (1) Frau Nadin Lorenz (Vodafone Shop + City Management)
- (2) Frau Christine Neu (City Management) – *bereits benannt*
- (3) Frau Vanessa Lehmann (Café Vanilli's)
- (4) Herr Dr. Gerhard Bronner (GVV Umweltbüro)
- (5) Herr Gerhard Werb (Thedy Haushaltswaren und Spielzeug)
- (6) Herr Dr. Dietmar Göbel (Praxisklinik Donaueschingen)
- (7) Herr Johann Duldinger (Duldinger Orthopädie)
- (8) Frau Stephanie Ambacher (Kinder- und Jugendbüro)
- (9) Herr Michael Preis (Flairhotel Grüner Baum)
- (10) Herr Christoph Kuttruff (Fürstenberg Braustüble)
- (11) Herr Antonio Laudani (Eiscafé Vivaldi)
- (12) Frau Kerstin Tritschler (Fürstliche Fürstenbergische Gesamtverwaltung)  
– *inzwischen Mitglied des Gemeinderats*
- (13) Frau Claudia Wildi (Wildgarten: Garten und Landschaftsbau)
- (14) Herr Stefan Baur (Gewerbeverein Donaueschingen) – *bereits benannt*
- (15) Herr Manfred Kemter (Behindertenbeauftragter) – *bereits benannt*
- (16) Herr Heinz Kriebel (Seniorenrat Stadt Donaueschingen)
- (17) Frau Martina Wiemer (Märchen mit allen Sinnen)
- (18) Herr Kai Scheffler (Gesamtelternbeirat Donaueschingen)
- (19) Frau Dr. Martina Keller (HNO-Praxis Keller)
- (20) Herr Peter Meess (Hof Apotheke)
- (21) Herr Ceylan Tevfik (Black Pearl Bar) – *inzwischen Mitglied des Gemeinderates*
- (22) Frau Zahrah Kanstinger (Juwelier + Gewerbeverein)

Die Verwaltung schlägt vor, ergänzend für folgende Bereiche jeweils einen sachkundigen Einwohner / Sachverständigen zu suchen:

4. Gastronomie
5. Gesundheitswesen
6. Tourismus
7. Dienstleistung (z.B. Bereich Finanz/Versicherung/Beratung)
8. Kinder und Jugend / Eltern
9. weitere Vorschläge? (z.B. Industrie)

## **II. Fortführung der Beratung zur Umsetzung des Zielbilds:**

Auf Basis des in der Gemeinderatssitzung vorgestellten Berichts zum Zielbild Innenstadt / Steigerung der Attraktivität, gilt es, konkrete Maßnahmen zu vertiefen und umzusetzen.

Manche Themen, wie beispielsweise die Entwicklung und Gestaltung des Brigachufers, sind in Bezug auf die Realisierung eher mittelfristig zu betrachten.

Andere Maßnahmen wären in Fortführung eher anzugehen, zu planen und umzusetzen wie z.B.:

- a) Ausrichten der Aktivitäten in der Innenstadt an Qualitätsaspekten: Veranstaltungen, Kommunikation nach „außen“ und „innen“, Dialogprozesse.
- b) „Markierung“ der Achse zwischen Residenzbereich und Rathausplatz als zentraler Raum: Kunst/Kultur/Kreativität.
- c) Maßnahmen, welche bereits im Rahmen des Fußverkehr-Checks dargestellt wurden, insbesondere die Verbesserung von Querungsmöglichkeiten.
- d) Entwicklung von Begegnungsräumen im öffentlichen Raum.
- e) Stärkung der Möglichkeiten für die Außengastronomie.
- f) Engstelle des Verkehrs an der Stadtkirche.
- g) Reduzierung des Schwerlastverkehrs.
- h) Reduzierung des durchfahrenden Überland-Busverkehrs (im Gegensatz zum ÖPNV, welcher die Innenstadt erschließt, wie den Stadtbus).

In Bezug auf die Entwicklung von Begegnungsräumen und die Stärkung der Außengastronomie bestünde die Möglichkeit, mit befristeten Maßnahmen (z.B. geliehenem Stadtmobiliar in der warmen Jahreszeit) entsprechende Bereiche temporär zu bespielen und die Aktivierung von Flächen entsprechend in der Praxis auszuprobieren.

Verkehrlich bestätigt der Bericht zum Zielbild Innenstadt die vom Mobilitätsausschuss bereits (einstimmig) gefassten Beschlüsse:

1. *Der reine Durchgangsverkehr wird um die innere Kernstadt herumgeleitet.*
2. *Die grundsätzliche Erreichbarkeit der Parkplätze und Bereiche der inneren Kernstadt ist mit dem Individualverkehr weiterhin möglich.*

Bezüglich der Problematik der Verkehrsführung im Bereich An der Stadtkirche wird auf den separaten Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung verwiesen (TOP 9-026/24).

Ebenso wird wegen der Möglichkeiten, den Busverkehr über den Rathausplatz zu führen, auf den separaten Tagesordnungspunkt (TOP 9-027/24) in der heutigen Sitzung verwiesen, in dem Voruntersuchungen hierzu vorgestellt werden. Ein Zeitpunkt für die Umsetzung wäre die Fahrplanumstellung im Dezember 2025.

1  
2  
OB

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an Personen aus folgenden Bereichen heranzutreten, um sie als sachkundige Einwohner / Sachverständige für den Mobilitätsausschuss zu gewinnen:
  - Gastronomie: Frau / Herr .....
  - Gesundheitswesen: Frau / Herr .....
  - Tourismus: Frau / Herr .....
  - Dienstleistung: Frau / Herr .....
  - Kinder und Jugend / Eltern: Frau / Herr .....
  - Weiterer Bereich?: Frau / Herr .....
2. Folgende Maßnahmen sollen - als erster Schritt für eine Realisierung - planerisch vertieft werden:  
.....

Beratung: